



Sammlung Theaterzettel

Don Carlos Infant von Spanien

Schiller, Friedrich

1908-01-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Samstag, den 18. Januar 1908.

26. Vorstellung im Abonnement D.

Don Carlos

Infant von Spanien.

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von **Schiller**.
Neu einstudiert vom Intendanten.

Personen:

Philipp der Zweite, König von Spanien	Christian Eckelmann
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Lene Blankenfeld
Don Carlos, der Kronprinz	Georg Köhler
Alexander Farnese, Prinz von Parma	Alfred Müller
Infantin Klara Eugenia,	Elise Grilach
Herzogin von Olivarez Oberhofmeisterin	Hanna von Rothenberg
Marquisin von Mondekar	Julie Sanden
Prinzessin von Eboli	Toni Witte
Gräfin Fuentes	Martha Bionda
Marquis von Posa, ein Malteserritter	Carl Machold
Herzog von Alba	(Hans Godeck
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	Georg Putscher
Herzog von Feria, Ritter des Vlieses	Hinz Martin
Herzog von Medina Sidonia, Admiral	Paul Tietsch
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister	Emil Kratzmann
Domingo, Beichtvater des Königs	Gustav Trautschold
Der Grossinquisitor des Königreichs	Karl Neumann-Hoditz
Der Prior eines Kartäuserklosters	Sigmund Kraus
Ein Page der Königin	Anna Starre
Ein Page des Königs	Anita Hummel
Don Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	Alexander Kökert
Ein Grande	Georg Maudanz
Ein Offizier der Leibwache	Karl Lobertz

Damen und Granden. Pagen. Offiziere. Hohe Kleriker. Mönche.

Die neuartige technisch-dekorative Anordnung der Bühne ist vom Maschinerie-Inspektor Adolf Linnebach konstruiert und unter seiner Leitung in den Werkstätten des Hoftheaters angefertigt worden. Die Gobelins hat Direktor Oskar Auer entworfen und mit Friedrich Remler im Atelier des Hoftheaters gemalt.

Nach dem dritten Aufzuge findet eine Pause von 15 Minuten.
Weitere Pausen finden im Verlaufe der Vorstellung nicht statt.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 11 Uhr

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im I. Parkett Mk. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett „ 3.— „ „
2., 3. und 4. Reihe „ 5.— „ „	Galerieloge „ 1.— „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe „ 3.50 „ „	Galerie „ .50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe „ 2.50 „ „	
2. und 3. Reihe „ 2.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.
Loge II. Rang 2. und 3. Reihe „ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett Mk. 2.50 per Platz
Loge III. Rang, 2. Reihe „ 1.50 „ „	Parterre „ 1.50 „ „
(inschl. Prosceniumslog.)	

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 2 Pf. und Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, — an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsbühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 0 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 1—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 1—1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen: **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchdrg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Sonntag, den 19. Januar 1908.

Im Hoftheater:

Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht D.)

Gastspiel

des Herrn **Fritz Feinhals** von München:

Die Meistersinger von Nürnberg.

Sachs **Fritz Feinhals.**
Anfang 5 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten:

Fräulein Josette — meine Frau.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.